



Protokoll

über die **12. Sitzung des 4. Jugendparlamentes Laatzten**
am 27. September 2005, um 17.00 Uhr im Kinder- und Jugendzentrum

Anwesend:

Ali Arabi
Jacqueline Bohrmann
Claudius Freye
Egor Geist
Dennis Asensio-Hoyos
Paul Derabin
Sandra Zaleska
Frederike Kaiser
Miriam Rindfleisch
Sinan Manap
Burak Sinikci
Alexander Kulpok
Pamela Owusu
Dörte Stein
Jan Patrick Huber

von der Stadtverwaltung:

Bürgermeister Jagau
Matthias Brinkmann
Ludger Oldeweme
Nina Faber

es fehlen:

Sina Berger unentschuldigt
Pirathilep Thuraiayah unentschuldigt

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der 11. Sitzung
3. Heidfeldtunnelfest am 2.9.2005 - Rückblick
4. Rock-Contest im Jugendzentrum
5. HipHop-Trainer im Kinder- und Jugendzentrum
6. Verschiedenes
7. Jupa-Fußballturnier (10.9.2005)
8. Berichte aus den Ausschüssen und der Stadtverwaltung
9. Schlussworte

Die Sitzung ist öffentlich.

zu Punkt 1:

Begrüßung

Jugendbürgermeister Ali Arabi begrüßt die anwesenden Jugendparlamentarier, Bürgermeister Jagau und die Gäste und stellt fest, dass das Jugendparlament beschlussfähig ist.

zu Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls der 11. Sitzung

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

**zu Punkt 9:
*Schlussworte***

Bürgermeister Jagau lobt in seinem vorgezogenen Schlusswort ausdrücklich die Arbeit des 4. Jugendparlamentes. Hierbei hebt er besonders die Malaktion im Heidfeldtunnel hervor. Aber auch im Rat und in den Fachausschüssen hat das Wort der Jugendparlamentarier durchaus Gewicht. Auf die mittlerweile 8jährige Tradition der Kinder- und Jugendbeteiligung in Laatzten kann die Stadt stolz sein. Herr Jagau bedankt sich bei den Jugendparlamentariern für ihre Arbeit und ihr Engagement.

**zu Punkt 3:
*Heidfeldtunnelfest am 2.9.2005 - Rückblick***

Obwohl nicht so viele Besucher wie erwartet da gewesen sind, ist die überwiegende Einschätzung, dass das Fest gelungen war. Trotz intensiver Werbung war es nicht gelungen, die Anwohner in den Tunnelbereich zu „locken“. Matthias bedankt sich bei den aktiven Jugendparlamentariern für die Unterstützung.

Miriam berichtet, dass sich das Jugendparlament mit einer Dokumentation über die Malaktion im Heidfeldtunnel beim Deutschen Kinderhilfswerk um den Preis „Goldene Göre“ beworben hat.

Frederike, Jacqueline, Burak, Paul, Pamela, Ali, Egor und Miriam wollen in den Herbstferien am 17./18./19.10. ab 11 Uhr im Tunnel malen (sofern das Wetter es zulässt).

Miriam beantragt, den Laatzener Künstler Michael Hoyer um die Gestaltung des noch unbemalten Treppenaufganges zu bitten. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Miriam kümmert sich.

**zu Punkt 4:
*Rock-Contest im Jugendzentrum***

Am 7. Oktober veranstaltet das Jugendparlament gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendzentrum dort einen Rock-Contest mit Laatzener Bands. Nina Faber berichtet, dass sich fünf Bands angemeldet haben, eine Band wird während der Auswertungspause spielen. Bei der Bewertung der Bands soll die Meinung des Publikums mit 70% gewichtet werden, die Einschätzung einer Jury mit 30%. Die Jury setzt sich aus drei Jugendparlamentariern und weiteren Fachleuten der Musikszene zusammen. Lars wird sich um Preise für die Sieger bemühen. Miriam ruft alle auf, sich von Nina noch Plakate zu holen und fleißig in den Schulen zu werben.

Frederike, Paul, Burak, Ali und Miriam werden an dem Abend da sein. Der Aufbau beginnt um 18.30 Uhr. Marco und Stefan haben sich als Thekenkräfte angeboten.

**zu Punkt 5
*HipHop-Trainer im Kinder- und Jugendzentrum***

Der von Jugendparlament vorgeschlagenen HipHop-Trainer hat zu wenig Zeit, um sich zuverlässig für ein Kursangebot im Kinder- und Jugendzentrum verpflichten zu lassen. Nina und Lars werden sich weiter um einen Trainer bemühen, da die Nachfrage an solch einem Angebot derzeit sehr groß ist.

zu Punkt 6:
Verschiedenes

Ali berichtet von seiner Beobachtung, dass Vögel öffentliche **Mülleimer** geplündert haben und so für eine Verunreinigung der Umgebung geführt hätten. Er regt daher an, Mülleimer mit Deckel anzuschaffen, um eine Plünderung durch Vögel auszuschließen. Herr Jagau befürchtet, dass die Vögel nicht die Hauptverursacher von rumliegenden Müll sind. Vielmehr seien Menschen selber Schuld, die den Müll nicht sachgerecht entsorgen. Er appelliert daher an alle, Müllsünder direkt anzusprechen und auf ihr Verhalten hinzuweisen. Dennoch verschließt sich Herr Jagau nicht dieser Anregung. Matthias wird die Kosten und die Zweckmäßigkeit prüfen.

Mit Hüpfburg und Infostellwänden war das Jugendparlament bei den **Hannover Scorpions** in der TUI-Arena vertreten und war Teil der Präsentation der Stadt Laatzen bei dem Eröffnungsspiel in die diesjährige Saison. Die Resonanz auf die einzelnen Angebote war sehr groß, so dass alle zufrieden waren. Herr Jagau unterstreicht, dass Laatzen die erste Kommune gewesen ist, die sich dort präsentierte, und viele Vertreter anderer Kommunen der Region da waren, um sich Anregungen für ihren Auftritt holten.

Der **Tischtennisraum** als Ort für Jugendparlamentsitzungen wird von vielen kritisiert. Matthias entschuldigt diese Wahl. Durch den frühen Termin 17 Uhr konnte das Bistro wegen der Öffnungszeiten des Jugendzentrums nicht hergerichtet werden. Er verspricht aber, dies künftig zu berücksichtigen.

zu Punkt 7:
Jupa-Fußballturnier (10.9.2005)

Paul berichtet, dass sich nur das Jugendparlament Gehrden angemeldet hatte. In Rücksprache mit dem dortigen Jugendbürgermeister wurde entschieden, dieses Turnier abzusa-gen. Es bleibt als Anregung für das nächste Jugendparlament, erneut alle bekannten Jugendparlamente zu einem Fußballturnier einzuladen.

zu Punkt 8:
Berichte aus den Ausschüssen und der Stadtverwaltung

Einige Jugendparlamentarier haben schon lange keine Einladung mehr für Ausschusssit-zungen erhalten. Matthias prüft, ob überhaupt welche stattgefunden haben und recherchiert gegebenenfalls die Ursache.

Dennis und Sinan werden bei der Organisation des nächsten Sporttages nicht mehr mitma-chen.

Ludger berichtet, dass der Präventionsrat bei der Stadt Laatzen beantragt hat, im nächsten Jahr alle Bolzplätze bis 22 Uhr zu öffnen. Hierüber wird auf der nächsten Sitzung des Kin-

der- und Jugendhilfeausschusses am Dienstag, den 4. Oktober um 17 Uhr beraten werden. Er erinnert an diesen Termin und bittet den Vorstand und weitere Interessierte an dieser Sitzung teilzunehmen.

zu Punkt 9:

Schlussworte

Viele Jugendparlamentarier blicken zufrieden auf die vergangenen zwei Jahre zurück. Die meisten meinen, mit viel Spaß eine Menge erreicht zu haben. Insbesondere die Nachrücker berichten, gut von der bestehenden Gruppe aufgenommen worden zu sein.

Ludger und Matthias loben die Arbeit des 4. Jugendparlamentes und bedanken sich für das Engagement. Als kleine Anerkennung bekommen die Jugendparlamentarier einen Badegutschein für das aqualaatzium. Besonders erwähnt werden Ali, Miriam und Claudius, die nun nach 4 Jahren Jugendparlament sich nicht mehr wählen lassen wollen bzw. können.

Ali und Miriam bedanken sich bei Ludger und Matthias für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Es schließt sich ein nicht-öffentlicher Teil an.

Ende der Sitzung: 18.45 Uhr

Matthias Brinkmann
(Protokollführer)